

**Kapital:** M. 1 000 000 in 100 abgest. Aktien u. 900 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 25./4. 1903 zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 97 862 um M. 200 000 durch Zusage der Aktien 3:1. Erhöht lt. G.-V. v. 2./3. 1917 um M. 900 000, begeben zu pari.

**Hypotheken:** M. 148 150.

**Bilanz am 31. Okt. 1917:** Aktiva: Grundstücke 434 239, Gebäude 24 413, Masch. u. Einricht. 77 922, Mobil. 1, Kaut. 227 419, Effekten 430 292, Debit. 1 009 181., Waren 410 305, Kassa 8939. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 148 150, R.-F. 100 000, Sonderrüchl. 40 000, Avale 227 715, Kredit. 837 135, Gewinn 269 714. Sa. M. 2 622 714.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 95 215, Reingewinn 242 564. — Kredit: Vortrag 27 150, Bruttogewinn 310 629. Sa. M. 337 779.

**Dividenden:** 1903/04—1916/17: 4, 5, 6, 10, 10, 12, 12, 12, 12, 12, 0, 12, ?, ?%.

**Direktion:** Karl Heydorn, Heinr. Conrad. **Prokurist:** Herm. Dörner.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dr. Oscar Löw Beer, Frau Dr. Oscar Löw Beer, Frankf. a. M.; Felix Löw Beer, Wien; Geh. Hofrat Prof. Dr. Wilh. Salomon, Heidelberg.

## Elektrometallurgische Werke Horrem Akt.-Ges.

in Frankfurt a. M.

**Gegründet:** 29./9. 1913; eingetr. 16./10. 1913. Gründer: Metallbank und Metallurgische Ges. Akt.-Ges. u. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Frankf. a. M.

**Zweck:** Erzeugung hüttenmännischer u. damit im Zusammenhang stehender Produkte auf elektr. u. sonst. Wege, deren kaufmännische Verwert., Beteilig. an ähnlichen Unternehm. sowie Befassung mit allen sonst. Geschäften, die die vorstehenden Zwecke zu fördern geeignet sind. Die Ges. befindet sich noch in der baulichen Entwicklung ihrer Anlagen.

**Kapital:** M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 8./2. 1916 der Ges., deren bisheriges ges. A.-K. sich im Besitze der Metallbank und Metallurgischen Ges. sowie der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron befindet, beschloss behufs Erweiterung der Anlagen und Aufnahme neuer Fabrikationszweige die Erhöhung des Akt.-Kap. um M. 2 500 000, also auf M. 3 500 000. Die neuen Aktien begeben zu pari, gingen ebenfalls in den Besitz der genannten beiden Gesellschaften über. Der Sitz des Unternehmens wurde nach Frankfurt a. M. verlegt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstück u. Gebäude 889 075, Masch. u. Apparate 927 556, Geräte u. Mobil. 101 504, Material- und Fabrikate 1 507 620, Kassa 19 126, Debit. 350 651, Verlust 342 592. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Bankkredit. 449 031, sonst. Kredit. 189 097. Sa. M. 4 138 128.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 226 352, Arb.-Unterstütz.-Kto 5633, allg. Unk. 110 605. Sa. M. 342 592. — Kredit: Saldo M. 342 592.

**Dividenden 1913—1917:** 0, 0, 0, 0, 0% (Baujahre). Verlust 1917: M. 342 592.

**Direktion:** Chemiker Dr. Klaus Witte, Horrem; Stellv. Alfr. Merton, Ed. Weber, Frankfurt a. M.

**Prokuristen:** Dr. Alfred Busemann, Paul Roedler.

**Aufsichtsrat:** Vors. Dr. h. c. Plieninger, Dr.-Ing. Ferd. Heberlein, Alfred Merton, Alex. Becker, Eduard Weber-Andrae, Frankf. a. M.; Dr. Heinr. Specketer, Dr. Pistor, Griesheim a. M.; Ed. Zintgraff, Berlin.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Metallbank u. Metallurg. Ges.

## Dr. C. Schleussner Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.

**Gegründet:** 7./3. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897. Die Ges. hat von der Firma Dr. C. Schleussner zu Frankf. a. M. das Grundstück Elbestr. 48 samt Gebäuden, Masch., Inventar, Vorräten, Kassa und Aussenständen für M. 1 138 000 erworben, wofür 1138 Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Ausserdem erhielten die Vorbesitzer 10 000 Genussscheine; diese wurden durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 17./10. 1907 mit M. 10 pro Stück abgelöst. Bis 21./4. 1900 lautete die Firma: „Trockenplattenfabrik auf Aktien vorm. Dr. C. Schleussner“, dann Trockenplattenfabrik Dr. C. Schleussner, jetzige Firma seit 18./4. 1907.

**Zweck:** Anfertigung u. Vertrieb von Trockenplatten, photograph. Papieren, Chemikalien u. anderen photograph. Bedarfsartikeln u. Beteilig. an industr. u. kaufmännischen Unternehm., die zu dem Zweck der Ges. in Beziehung stehen. Arb.-Zahl ca. 150. Die Ges. hat 12./2. 1898 mit der Westendorp & Wehner A.-G., Köln a. Rh. (A.-K. M. 500 000) einen Gewinnbeteiligungsvertrag geschlossen, wonach ab 1./1. 1897 sich beide Ges. am gesamten Gewinn u. Verlust auf Grund der zu diesem Zwecke aufzustellenden Bilanzen beteiligen. Durch G.-V.-B. v. 27./4. 1918 wurde der Vertrag dahin abgeändert, dass jede Ges. erst 10% ihres A.-K. an ihrem Reingewinn in Abzug bringt, die Kölner Ges. ausserdem noch den Betrag von M. 10 000 für Auslos. von Genussscheinen. — Der danach verbleibende Gewinn steht jeder Ges. zur Hälfte zu. — Die Dauer des ursprünglich auf 50 Jahre abgeschlossenen Vertrages wurde durch Beschluss der gleichen Gen.-Vers. bis 31./12. 1926 abgekürzt. —